

L03163 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 8. 1895

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Ischl  
Pension Leopold

lieber Frd. Ich fahre Freitag Nachmittag, bin also Abends in Ischl. Wenn Sie so  
5 gut sein wollen, nehmen Sie irgendwo ein billiges Zimmer. Kömen Sie zur Bahn?  
Wenn ja, bitte mit Rad, damit ich nicht schieben muss. Auf Wiedersehen  
Ihr Salten.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Postkarte, 277 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1 1, 15 8 95, 8–9V«. 2) Stempel: »Ischl, 15 8 95, 11–A«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »15/8 95«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »63«

<sup>4</sup> *Abends in Ischl*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 16. 8. 1895.

<sup>5</sup> *billiges Zimmer*] Er wohnte im Hôtel zum Erzherzog Franz Carl.

# Register

**Bad Ischl**, *PPPL*, 1, 1<sup>K</sup>

**Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter)**, *Hotel (K.HTL)*, 1

**Hôtel zum Erzherzog Franz Carl**, *Hotel (K.HTL)*, 1<sup>K</sup>

**I., Innere Stadt**, *A.ADM3*, 1<sup>K</sup>